

## Arbeitsblatt 5

### Lösung:

Königskerze: Nahrung von Sandbiene

Alge: Nahrung von Kaulquappe

Abgestorbene Tier- und Pflanzenteile: Nahrung von Schnecke

Kaulquappe und Schnecke: Nahrung von Fisch

Sandbiene: Nahrung von Bienenfresser, Wechselkröte und Eidechse

Wechselkröte: Nahrung von Ringelnatter und Uhu

Ringelnatter und Eidechse: Nahrung von Uhu

## Arbeitsblatt 6

### Hintergrund - Lebensraum Sand:

Ameisenjungfer-Zyklus:

Die Larve (Abb. 3), der Ameisenlöwe, lebt im Sand und gräbt seine Falltrichter (Abb. 1). Kommt eine Ameise diesem Trichter zu nahe, wirft der Ameisenlöwe mit Sand. Die Ameise rutscht in den Trichter und wird von ihm gefressen. Der Ameisenlöwe verpuppt sich zu einem Kokon (Abb. 2). Daraus schlüpft die Ameisenjungfer (Abb. 1), ein libellenartiges, flugfähiges Insekt. Nach der Paarung sucht die Ameisenjungfer im Flug nach neuen Sandstellen, in die sie ihre Eier (Abb. 4) ablegt. Aus diesen Eiern entwickelt sich wieder eine Larve: der Ameisenlöwe.

Sandwespe:

Sie leben solitär und bauen keinen Staat. Das Weibchen baut eine Brutröhre im Sand. Anschließend sucht sie nach Schmetterlingsraupen. Hat sie eine gefunden, lähmt sie die Raupe mit einem Stich und schleppt sie in ihre Brutröhre. Sie legt ein Ei auf die Raupe und verlässt anschließend die Neströhre. Der Eingang der Neströhre wird mit Sand verschlossen und getarnt. Die aus dem Ei schlüpfende Wespen-Larve hat mit der Schmetterlingsraupe nun genug Nährstoffe, um sich weiter zu entwickeln.

Weiden-Sandbiene:

Als Nest (Abb. 2) gräbt sie einen Hauptgang, von dem Seitengänge mit Brutzellen abzweigen. Nachdem die Biene die Eier in die Brutzelle gelegt hat, sammelt sie an Weiden Pollen und Nektar. Damit füllt sie ihre Brutzellen.

Uferschwalbe:

Uferschwalben graben ihre Niströhren (Abb.3) am liebsten in mindestens drei Meter hohe Steilwände, die gegen Süden oder Osten ausgerichtet sind. Die Röhren sind ungefähr 4 cm breit und bis zu 60 cm tief.



UND FORUM  
ROHSTOFFE  
KOOPERIEREN  
ZUM ERHALT DER  
BIOLOGISCHEN  
VIELFALT IN  
ÖSTERREICH